

Mehr als nur Grün – Online-Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungen werden im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner ist das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.. **Sie können Sich unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen für die Veranstaltungen registrieren, die Teilnahme ist kostenlos.** Sie erhalten nach erfolgreicher Registrierung eine E-Mail mit Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten.

Alle Themen und Termine im Überblick:

„Natur und Wohlbefinden: Erkenntnisse psychologischer Forschung zur Wirkung von (Stadt-)Natur auf die mentale Gesundheit“

Termin: Donnerstag, 23. Februar 2023, 18:00 Uhr
Referent: Dr. Claudia Menzel, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau



Viele Menschen leben in zunehmend urbanisierten Gebieten, welche aufgrund ihrer Infrastruktur zahlreiche Stressoren (z.B. Lärm, Luftverschmutzung) mit sich bringen. Gleichzeitig bevorzugen die meisten Menschen natürliche Umgebungen, um sich von Stress zu erholen. Umweltpsychologische und gesundheitswissenschaftliche Forschung untersucht seit einigen Jahren intensiv Effekte, die grüne und bebaute Umgebungen auf die menschliche (psychische und physische) Gesundheit haben. In ihrem Vortrag fokussiert sich Claudia Menzel auf psychisches Wohlbefinden und wird umweltpsychologische Forschung und Ergebnisse zu dieser Thematik vorstellen. Die Ergebnisse zeigen im Großen und Ganzen, dass natürliche Umgebungen, ein größerer Grünanteil am Wohnort, sowie einzelne natürliche Elemente (z.B. Dachbegrünungen, Zimmerpflanzen) mit zahlreichen Verbesserungen in psychologischen Zuständen einhergehen.

„Bienen, Wespen und Co. – Kein Grund zur Panik“

Termin: Donnerstag, 02. März 2023, 18:00 Uhr
Referentin: Dr. Melanie von Orlow, Leiterin NABU Hymenopterendienst Berlin und Buchautorin



Dr. Melanie von Orlow, Leiterin NABU Hymenopterendienst Berlin und Buchautorin, setzt sich durch Beratung, Umlenkung und Umsiedlung für den Schutz von Hautflüglern (Hymenoptera) ein. Unter die Gruppe der Hautflügler fallen beispielsweise Bienen, Wespen, Hummeln oder Hornissen – Insekten, die Sie sicher schon häufig beobachten konnten. Doch gleichermaßen beliebt sind sie häufig nicht – während oftmals Bienen und Hummeln in unseren Gärten gern gesehene Gäste sind, werden Wespen und Hornissen gemieden und verscheucht. Dabei erfüllen diese Arten wichtige und leider oft übersehene Aufgaben in der Natur - sei es in der Bestäubung oder in der natürlichen "Schädlingsbekämpfung". Dies und der Verlust an Nahrungs- und Lebensräumen führt dazu, dass rund 46% der ca. 700 Wespenarten auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten Deutschlands stehen.

„Eichhörnchen – Immer auf dem Sprung“



Termin: Donnerstag, 09.03.2023, 18:00 Uhr
Referentin: Jutta Over, Diplom-Biologin

Eichhörnchen sind Überlebenskünstler, findig bei der Nahrungssuche, bestens ausgerüstet für den Winter und umsichtig bei der Aufzucht der Jungen. Ursprünglich reine Waldtiere, konnten sich die anpassungsfähigen

Kletterkünstler inzwischen auch im Siedlungsraum etablieren. Allerdings drohen hier neue Gefahren und längst nicht jeder Park oder Garten ist als Lebensraum geeignet. Diplom-Biologin Jutta Over stellt in ihrem Bildvortrag diese faszinierenden Tiere vor, berichtet Spannendes über die große Familie der Hörnchen und gibt Tipps zur Beobachtung und Spurenlese. Außerdem geht um den eichhörnchenfreundlichen Garten, um die Entschärfung von Gefahrenquellen rund ums Haus, sowie um sinnvolle Futter- und Schlafplatzangebote.

„Wissens- und Beachtenswertes zur Fassadenbegrünung“

Termin: Donnerstag, 16. März 2023, 18:00 Uhr

Referent: Gunter Mann, Präsident und Geschäftsführer des Bundesverbands GebäudeGrün e.V.



Begrünte Flächen müssen sich schon lange nicht mehr auf den Garten beschränken – die Begrünung von Gebäuden sieht man zunehmend mehr in unseren Dörfern und Städten. Dabei gibt es jedoch lange nicht so viele Fassaden- wie Dachbegrünungen. Wie kann ich welche Fassadenart begrünen? Welche Pflanzen und Systeme sind geeignet für meine Fassade, was ist hierbei zu beachten? Nach einer Einführung zu den positiven Wirkungen von begrünten Fassaden werden bei dem Vortrag die verschiedenen Formen der Fassadenbegrünung (boden- und wandgebundene Fassadenbegrünungen) definiert und anhand von Kenndaten und Praxisbeispielen besprochen. Dabei werden auch Grundlagen und Beachtenswertes bei Planung, Bau und Pflege von Gunter Mann, Präsident und Geschäftsführer des Bundesverbands GebäudeGrün e.V., erläutert.

„Wilde Kräuter – Zahme Kräuter“

Termin: Donnerstag, 23. März 2023, 18:00 Uhr

Referentin: Jutta Over, Diplom-Biologin

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen, sagt der Volksmund. Denn bevor es Pillen gab, bedienten sich die Menschen der heimischen Kräuter. Im Mädesüß befindet sich Aspirin, im Thymian antibiotisch wirkende Öle, die Blätter des Weidenröschens enthalten 30 Mal so viel Vitamin C wie Kopfsalat und mit einer Ringelblume kann man seinen Liebsten wieder zurückholen. Zahlreiche Wildkräuter (auch sog. „Unkräuter“) des Gartens sind aber auch zu schmackhaften Speisen zu verarbeiten.

In ihrem Vortrag führt Jutta Over auf unterhaltsame Weise durch die heimische Pflanzenwelt, stellt Allerweltpflanzen in ein ganz neues Licht und gibt den einen oder anderen augenzwinkernden Tipp für angehende Kräuterzauberer, Hexen, aber auch Hobbyköche – und vor allem für Naturgärtner!



„Jede Blüte zählt! Tierparadies im eigenen Garten pflanzen und pflegen – Gärtnern im Einklang mit der Natur“

Termin: Donnerstag, 30. März 2023, 18:00 Uhr

Referent: Bärbel Oftring, Diplom-Biologin und Buchautorin



Vögel, Insekten und andere heimische Tiere, aber auch die heimischen Wildpflanzen haben es heutzutage nicht leicht: Versiegelte Kiesflächen, der Einsatz von Pestiziden, penibel aufgeräumte Gärten und viele andere Gründe führen zu dramatischen Rückgängen, die auch unser menschliches Leben bedrohen. In Ihrem Garten und Balkon können Sie zwar nicht die Welt retten, aber durch die Wahl der richtigen Pflanzen, das Schaffen von Kleinstrukturen und naturgerechter Gartenpflege können Sie einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der

Artenvielfalt tun. Jede noch so kleine Fläche kann etwas Großes bewirken und trägt zu einem riesigen Garten-Netzwerk bei, egal ob Balkon oder Garten. Warum das überlebenswichtig ist und wie dies geht erfahren Sie von der Diplom-Biologin und Spiegel-Bestsellerautorin Bärbel Oftring.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.mehr-als-nur-gruen.de